

Fassadenfarbe

Gut deckende Außen-Dispersionsfarbe



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Werkstoff

Anwendung	Dispersions-Fassadenfarbe für Putz- und Betonflächen, Mauerwerk, Faserzementplatten und tragfähige Altanstriche auf Dispersionsbasis.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Gut deckend• Diffusionsfähig• Wetterbeständig und Wasserabweisend• Spannungsarm• Scheuerbeständig• UV-beständig• Matt und leicht füllend• Wasserverdünnbar und geruchsneutral.
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Pigmentbasis	Titandioxid und Extender
Bindemittelart	Kunststoffdispersion nach DIN 55945
Dichte	Ca. 1,6 g/cm ³

Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Copolymerdispersion, Calciumcarbonat, Titandioxid, Kreide, Silikate, Additive, Wasser, Methyl-/Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63 33 37 82.
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei. Angebrochene Gebinde stets wieder gut verschließen.
Verpackungsgröße	10 l

Verarbeitung

Untergrund	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Nicht tragfähige Beschichtungen sind restlos zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind auf Verträglichkeit/Eignung mit dem neuen Werkstoff zur prüfen. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.
Anstrichaufbau/ Verarbeitung	Vor Verarbeitung Material gut aufrühren. Normalerweise genügt ein satter, gleichmäßiger Anstrich. Bei kontrastreichen oder unterschiedlich saugenden Untergründen kann ein vorheriger Anstrich mit max. 10% Wasser verdünnt erforderlich sein. Schlussanstrich dann nach Möglichkeit unverdünnt. Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten. Airlessapplikation: Spritzwinkel 50° Düse 0,018 - 0,026 " Spritzdruck 150-180 bar Bei Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.
Verdünnung	Maximal 10 % mit Wasser
Abtönen	Kann mit Bunt- und Abtönfarben auf Dispersionsbasis abgetönt werden (bitte Verträglichkeit testen).
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Verbrauch	Ca. 200 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Trockenzeit	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
--------------------------------	--

Hinweise

VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/ (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Anhang

Anstrichaufbau: Untergrundprüfung siehe VOB 18 363, Teil C, Abs.3 / Fassadenfarben

Pos.	Untergrund	Vorbehandlung & Grundierung
1	Feste und tragfähige Untergründe	Ohne Grundierung
2	Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Neuer Beton	Nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen flutieren) mit Tiefgrund LF grundieren. Bei neuem Beton sind evtl. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und Heißdampfstrahlen zu entfernen.
3	Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton	Mit Tiefgrund LF grundieren
4	Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche Sehr stark kreidende Altanstriche	Mit Tiefgrund LF grundieren Vorher gründlich durch Abwaschen reinigen.
5	Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze	Restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit mit Tiefgrund LH grundieren. Ev. Zwischenanstrich mit Putzgrund LF.
	Hinweise	

A	Verschmutzungen, kreibende Anstriche, Sinterschichten, Harze, Mehlkornschichten, Wachs, Öle, Trennmittel etc.	Durch geeignete Maßnahmen restlos entfernen
B	Flächen mit Algen- bzw. Pilzbefall	Flächen sind mechanisch oder mit Hochdruck zu reinigen. Nach ausreichender Trocknung Sanierlösung satt auftragen und nach Herstellervorschrift einwirken lassen.
C	Salzausblühungen	Trocken abbürsten und mit Tiefgrund LH grundieren. Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.
D	Verzinkte Flächen	Mittels Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Schleifvlies reinigen. Gründlich mit Wasser nachwaschen. BFS Merkblatt Nr. 5 beachten.
E	Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk, außen	Muss rissfrei verfugt sein, ist nur für frostbeständige Qualität ohne Fremdeinschlüsse geeignet und muss vor Anstrichausführung Mauerwerkausgleichfeuchte haben. Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß verseuchte Flächen mit Tiefgrund LH grundieren, anschließend mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe beschichten.
F	Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Nicht überstreichen